

ELTERNKREIS WIEN - Verein zur Förderung von Suchtvorbeugung und Selbsthilfe

1220 Wien - Späthgasse 6/2 - Telefon/Fax Nr.: (01) 282 36 94 - MOBILNOTRUF: 0676 366 03 24
E-Mail: info@elternkreis.at - Homepage: www.elternkreis.at - PSK BLZ 60000, Kto.Nr. 92.058493



Elternkreis DONAUSTADT:

jeden 4. Mittwoch im Monat
Kath. Pfarre St. Claret-Ziegelhof
1220 Wien, Quadenstraße 53 (Cafeteria)
jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

Elternkreis FLORIDSDORF:

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
Evangelisch-methodistische Kirche
1210 Wien, Bahnsteggasse 27
jeweils 18.30 – 21.00 Uhr

Professionelle Unterstützung erhalten wir durch den Verein P.A.S.S.
Prävention – Angehörigenarbeit – Suchtbehandlung – Sozialberatung
1030 Wien, Streichergasse 4/4 – Tel.: (01)714 92 18 – E-Mail: info@pass.at - Homepage: www.pass.at

MITGLIEDERINFORMATION Nr. 26 – Februar 2005

Internet Ausgabe

Sehr geehrtes Mitglied!

Rückschau:

Die **Adventlesung** "der anderen Art" von Robert Mohor wurde von vielen Mitgliedern des Elternkreises Wien besucht und wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung "dieser Art".

Unsere **Weihnachtsfeier** in der Quadenstraße erlebten wir besinnlich und fröhlich zugleich und wir hatten die Möglichkeit das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Der erste **Informationsabend** im Jahr 2005 fand am 26.1. unter Mitwirkung des Sicherheitssprechers der SPÖ Wien, Herrn Landtagsabgeordneten Godwin Schuster statt. Trotz des überraschenden Wintereinbruchs war das Interesse sehr groß.

Für die bereits eingelangten **Mitgliedsbeiträge** für das Jahr 2005 und den Spenden möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Vorschau:

Für das Wochenende 3. bis 5.6.2005 ist ein **Seminar in Salzburg** vorgesehen. Die Themen lauten:

- Leben mit Suchtabhängigen, Umgang mit Partnern, Substituierten, denen die im Gefängnis sitzen, etc.....
- Familienaufstellung

Eine Seminaurausschreibung mit näheren Angaben erfolgt im März.

Wir setzen unsere **Informationsabende** in der Quadenstraße auch in diesem Jahr fort.
Am **23.2.2005** besucht uns Herr Dr. Stefan Erdei, Richter beim Landesgericht Wien.
Thema: Das Suchtmittelgesetz in der Praxis der Justiz.

Für den **23.3.2005** ist neuerlich Herr Helmut Hrabec zum Thema "Abschied nehmen, Trauerarbeit" eingeladen.

Am **27.4.2005** versuchen wir Frau Dr. Margarete Groß (Ärztin für Suchtkranke) und Herrn Dr. Alexander David (Drogenbeauftragter der Stadt Wien) zum Thema "Substitutionsmittelverschreibung" zu gewinnen.

Alle Veranstaltungen finden um 19 Uhr statt.

Wertes Mitglied, sollte in Ihrem Umfeld eine kompetente Person sein, die einen Beitrag zur Drogenproblematik leisten könnte, würden wir uns über Ihren Vorschlag freuen.

Wir planen derzeit die **Einrichtung einer Fachbibliothek** mit Literatur, die für unsere Elternkreismitglieder interessant sein könnte.

Auf vielfachen Wunsch werden wir auch im Herbst dieses Jahres **Therapieeinrichtungen besuchen**. Bei Interesse bitte um Anmeldung – nähere Details folgen.

Allgemeines:

HERBERGSSUCHE – IN EIGENER SACHE!!

Alle Mitglieder sind aufgerufen uns bei der Suche nach einem geeigneten Vereinslokal zu unterstützen. Die finanziellen Mittel des Vereins lassen es nicht zu, dass Mietkosten (keine Förderung vom Fond Soziales Wien) einen Euro übersteigen. Die Betriebskosten sollten so niedrig wie möglich, sowie Sanitäreanlagen und Telefonanschluß, vorhanden sein. Wir würden uns ein Objekt zwischen 50 – 60 m2 in Wien Nordost wünschen.

Wir dürfen noch einmal daran erinnern, dass bei den monatlichen Treffen jeweils 2,-- Euro **Unkostenbeitrag** pro Person eingehoben wird. Dies betrifft Bahnsteggasse und Quadenstraße.

Unsere Bemühungen bezüglich Errichtung einer **Gedenkstätte** für alle Drogenopfer gehen auch 2005 weiter. Bisher haben wir mit einigen politisch Verantwortlichen Kontakt aufgenommen. Derzeit ist ein neuer Standort im Gespräch. Wir werden weiter darüber berichten.

Seit Jänner 2005 ist unser **Mobilnotruf** mit der Nummer 0676 366 03 24 von 8 bis 20 Uhr besetzt. Fachlich kompetente Besetzung durch Frau Heidi Zier.

Da sich unser Vereinsangebot seit Beginn 2004 ausgeweitet hat, sind wir mehr denn je auf Ihre **Spenden** angewiesen. Helfen Sie uns helfen!

Weiters wollen wir Sie ersuchen uns Ihre **E-Mail-Adresse** mitzuteilen (um die Portokosten zu sparen). Sie haben auch die Möglichkeit Mitgliederinformationen auf unserer Homepage nachzulesen.

**Gib mir die Gelassenheit, hinzunehmen, was ich nicht ändern kann,
den Mut, zu ändern, was ich ändern kann,
und die Weisheit, den Unterschied zwischen beidem zu erkennen.**